

Lehrer*in für Textiles Gestalten und Werkerziehung

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/1744>

Berufsbeschreibung

Lehrer*innen für Textiles Gestalten und Werkerziehung sind ausgebildet als [Lehrer*in für die Primarstufe](#) oder [Lehrer*in für die Sekundarstufe - Allgemeinbildung](#) mit dem Ausbildungsschwerpunkt Textiles Gestalten und Werkerziehung. Sie unterrichten, je nach Ausbildung, an Volksschulen oder Neuen Mittelschulen, AHS und anderen Schulen der Sekundarstufe Schüler*innen in den Unterrichtsgegenständen textiles oder technisches Werken. Mit einer Ausbildung als [Lehrer*in für die Sekundarstufe - Berufsbildung](#) unterrichten sie an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen in Textiltechnologie und in Gegenständen der Bereiche Mode, Modellieren, Schneiderei, Schnittzeichnen, Stoffdruck, Stickerei u. a. Den theoretischen Unterricht stützen sie mit Schul- und Lehrbüchern, im praktischen Unterricht bearbeiten sie gemeinsam mit den Schüler*innen Materialien wie Stoffe, Holz, Papier, Metalle und Kunststoffe etc.

Anforderungen

Körperliche Anforderungen:

- Fingerfertigkeit
- gute Stimme
- gutes Sehvermögen

Fachkompetenz:

- Datensicherheit und Datenschutz
- didaktische Fähigkeiten
- fachspezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten (Lehrer*in)
- gute Deutschkenntnisse
- gute rhetorische Fähigkeit
- handwerkliche Geschicklichkeit

Sozialkompetenz:

- Aufgeschlossenheit
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- Integrationsvermögen
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit

- Konfliktfähigkeit
- Kontaktfreude
- Motivationsfähigkeit
- Verständnis für Jugendliche und Kinder

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein

Weitere Anforderungen:

- gepflegtes Erscheinungsbild

Methodenkompetenz:

- Koordinationsfähigkeit
- Kreativität
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit

Tätigkeiten und Aufgaben

- den Unterricht planen, organisieren und vor- und nachbereiten, den Jahresplan entwerfen, den geplanten Unterrichtsablauf gliedern, Unterrichtsmethoden und -materialien auswählen und einsetzen
- Unterrichten, d. h. die didaktisch aufbereiteten Fachinhalte vermitteln, Schüler*innen zur Durchführung der gestellten Aufgaben anweisen, die Arbeiten ausreichend besprechen

- individuelle Förderung der Jugendlichen
- die Schüler*innenleistungen kontrollieren und beurteilen, Nachbesprechungen durchführen
- Sprechstunden und Elternabende abhalten, an Konferenzen und Besprechungen teilnehmen